

# Acht Finalisten, ein Ziel: der Ossi-Pokal

## FRIESENSPORT Arbeitsausschuss Boßeln entschließt sich zur Austragung im Kreisverband Aurich

Auf drei Strecken gehen die Teams an den Start. 192 Werfer und Werferinnen werden rund um Middels erwartet.

**OSTFRIESLAND/AH** – Nachdem alle Spielbetriebe in den Boßelligen des Landesklotschießerverbandes Ostfriesland (LKV) ihre Spielpläne zu Ostern abgeschlossen haben, kommt es am kommenden Sonntag noch zum großen Achterfinale des Ossi-Pokals.

Der Arbeitsausschuss Boßeln im LKV hat entsprechende Vorbereitungen abgeschlossen und sich für eine Austragung im Kreisverband Aurich entschieden, nachdem zuvor der KV Leer als Austragungsort angedacht war. Die in den drei Vorrunden ermittelten acht Finalisten sehen nun auf drei Wurfstrecken rund um Middels absolute Streckenneutralität gewahrt, nachdem die Kreise Aurich, Friedeburg und Leer keine Teilnehmer mehr dabei haben. Die Kreise Esens und Norden entsenden drei Vereine, der Kreisverband Wittmund zwei Vereine.

Am gewohnten Modus wird nichts geändert. In allen fünf Konkurrenzen gilt das bekannte Streckenwerfen. Der Verein mit der niedrigsten Platzierungszahl ist Pokalsieger des Jahres 2013, bei gleicher Platzierungszahl entscheiden die besten Detailplatzierungen. Eine Passpflicht entfällt, Vereinszugehörigkeit und Alter müssen aber bei Einspruch be-

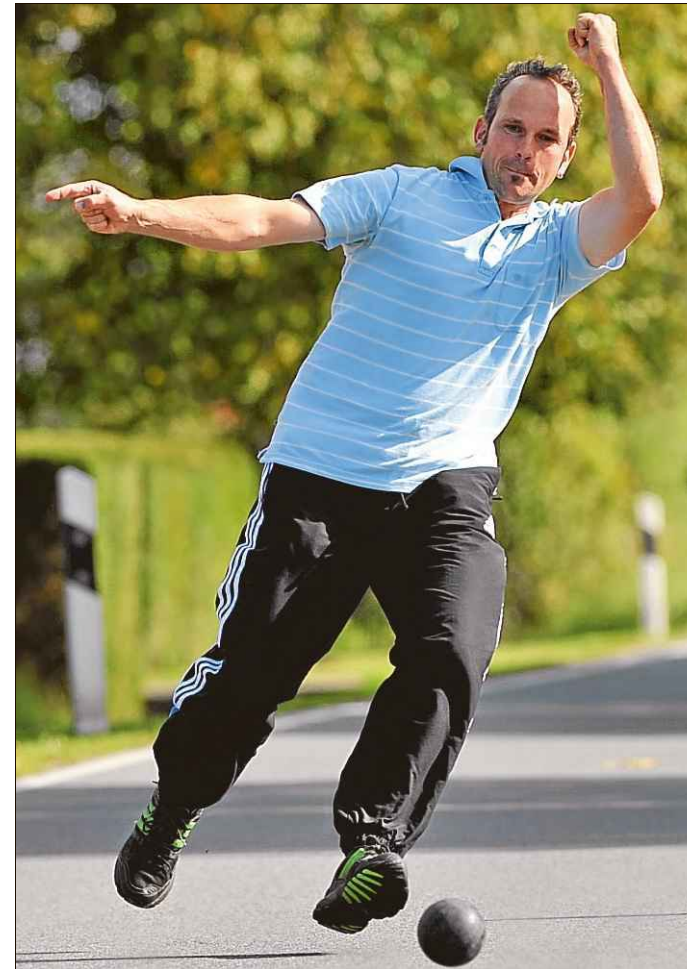
legt werden. Jede Werfergruppe hat einen Schreiber zu benennen und für die Verkehrssicherheit (rote Fahne und Boßelsucher) Sorge zu tragen.

192 Werfer in Männer I und II, Frauen I sowie Jugend A und C, plus Wechsel- und Ersatzwerfer sowie Käkler und Mäkler werden beim großen Boßelkehr aus des LKV erwartet. Einigen Vereinen machen jedoch die regional verschiedenen Konfirmationstermine Schwierigkeiten. Der Arbeitsausschuss hat dies beachtet und die Starts auf den Nachmittag gelegt.

Mit zwei Heimsiegen gegen Westerende/Norden und Westerraccum sowie mit Hilfe des Auswärtserfolges in Nenndorf kam Uтары-Schweindorf ins Finale und kann auf eine gute Jugend verweisen. Diese wurde im KV Esens Meister und Vizemeister. 1993 gewannen die Holtrierer schon einmal den Ossi-Pokal.

Einiges Gewicht hat eine Kreismeisterschaft in Esens bei den Männer I aus Holtgast. Ob damit der Sprung in die Bezirksklasse gelingt, muss erst noch die LKV-Aufstiegsrunde zeigen. Pokal- (Heim)siege gegen Ostermarsch, Kirchdorf und Burhufe stehen zu Buche. Diese werden aber nicht überbewertet. Starke Meister in der Jugend A sowie Vizemeisterschaften in Jugend C und Frauen I machen aber Mut.

Utgast schob sich etwas überraschend als dritter Esenser Verein unter die letzten Acht. Ein Sieg in Ostermoordorf und Heimsiege auf



Dieter Siebels nimmt mit der Mannschaft aus Holtgast am Achterfinale teil. BILD: JOACHIM ALBERS

der gefürchteten Strecke in Richtung Middelsbur bedeuten die Finalteilnahme.

Auch der Norder Vertreter Südarle bot in den dortigen Jugendklassen mit zwei Meistern und einem Vizemeister starken Boßelsport und kann auf drei

ostfriesische Ligisten und einen Pokalsieg im Jahr 2010 verweisen. Ein Heimerfolg in Leegmoor und auswärts in Tannenhausen und vor allem in Pfalzdorf bringen „He löpt noch“ eine leichte Favoritenrolle.

Großheide hält einen Pokalpunkt in der Jugend C als Norder Kreismeister für möglich an. Ein Heimerfolg gegen Blomberg und Siege in Osterander und Victorbur wurden erreicht. Für eine gute Platzierung in Middels muss einiges Überraschendes folgen.

Durch drei Heimsiege über Westerende-Kirchloog, Eversmeer und Roggenstede kam Berumbur in das diesjährige Finale und kann auf starke Frauen I sowie Männer II im Kreisverband verweisen.

Der KV Wittmund brachte zwei Teams ins Finale, wobei von Ardorf mit einer starken Jugend A und einem Frauen I Ligameister einiges erwartet wird. Schon 2001 und 2003 wurde „Free herut“ Pokalsieger und setzte sich in diesem Winter in Theener und Eggelingen und mit einem Heimsieg gegen Willmsfeld durch.

Utgast hatte das Losglück auf seiner Seite, wusste dieses aber auch gegen Ludwigsdorf, Rahe und vor allen gegen den neuen Meister Reepsholt umzusetzen, dem einmal mehr ein Double (Meistertitel/Pokalgewinn) verwehrt bleibt.

Pokalobmann Edgar Jansen hat im Arbeitsausschuss Boßeln ein nachstehendes Wettkampfgeschehen festgelegt, wobei alle Gruppen zur Wende das Wurfgerät Gummi gegen Holz wechseln. Alle Streckenbereiche sollten möglichst frei von Pkw bleiben. Werfer sollten vor dem Start ihre Fahrzeuge beim Schützenhaus Middels parken, wo auch die Siegerehrung stattfinden wird.

### FINALANSETZUNGEN

#### Männer I

**Strecke I: Plaggenburg - Bernuthsfeld**

**(Start: 13.30 Uhr)**

Südarle - Ardorf

Utgast - Berumbur

Uttel - Großheide

Holtgast - Uтары-Schw.

Uтары-Schw. - Utgast

Berumbur - Uttel

Ardorf - Holtgast

Großheide - Südarle

#### Männer II

**Strecke II: Middels - Blomberg**

**(Start: 13.30 Uhr)**

#### Männer II

Holtgast - Großheide

Südarle - Uttel

Uтары-Schw. - Berumbur

Ardorf - Utgast

#### Männl./weibl. Jugend A

**Strecke II: Middels - Blomberg**

**(Start: 13.45 Uhr)**

Berumbur - Ardorf

Südarle - Uтары-Schw.

Großheide - Utgast

Uttel - Holtgast

#### Frauen

**Strecke III: Middels - Spekendorf**

**(Start: 13.45 Uhr)**

Berumbur - Südarle

Utgast - Holtgast

Uttel - Ardorf

Großheide - Uтары-Schw.

#### Männl./weibl. Jugend C

**Strecke III: Middels - Spekendorf**

**(Start: 14 Uhr)**

Ardorf - Großheide

Holtgast - Berumbur

Uтары-Schw. - Uttel

Utgast - Südarle



# „Bahn free“ holt erstmals Ossi-Pokal

**BOßELN** Großheide siegt vor Ardorf – Jugend von „Free herut“ bleibt hinter eigenen Erwartungen zurück

Die Favoriten aus Südarle landeten in Middels nur auf Rang vier. Utarp/Schweindorf wurde im starken Feld Dritter.

**OSTFRIESLAND/BUP** – Mehr als 30 Jahre hat Harm Wilts als Vereinsvorsitzender fungiert, das aber hatte auch er noch nicht erlebt. „Wir haben gedacht, dass der dritte Platz vielleicht für uns drin ist. Was letztlich wirklich daraus geworden ist, hat uns alle sehr überrascht“, freute sich der 66-Jährige mit den erfolgreichen Boßlern seines Vereins „Bahn free“. Erstmals in der Club-Geschichte schafften die Großheider das Kunststück, sich den begehrten Ostfrieslandpokal zu erkämpfen. Mit den insgesamt besten Platzierungen und somit einer Ausbeute von zwölf Punkten ließen sie den Mitfavoriten Ardorf mit einem Zähler Vorsprung hinter sich.

Utarp/Schweindorf (17 Punkte) belegte Platz drei vor den hoch gehandelten Südarlern (22). Bei der Siegerehrung im prall gefüllten Schützenhaus schwappte die Stimmung über: „Alle Großheider standen auf der Bühne. Wir haben die La-Ola-Welle rollen lassen“, jubelte Wilts kräftig mit. Etwa 80 Werfer und Anhänger von „Bahn free“ hatten die Fahrt zur Endrunde angehtreten, in der insgesamt acht Mannschaften antraten.

Unter dem Jubel ihrer Mitstreiter nahmen der Vorsitzende Uwe Schüler und sein Stellvertreter Ralf Look die



So sehen Sieger aus: Die Boßler aus Großheide sicherten sich den Titel. BILDER: JENS DODEN

Eichenplakette des Landesverbandes Ostfriesland entgegen. Der stellvertretende Landesvorsitzende Günter Rieken und Pokalobmann Edgar Janssen nahmen die Auszeichnung vor.

Zum 30-jährigen Bestehen des Ostfrieslandpokals, den Hinrich Dirks ins Leben gerufen hatte, stand mit „Bahn free“ ein Premiersieger auf dem obersten Podest. Die Großheider nahmen zum zweiten Mal überhaupt an der entscheidenden Runde teil. „Mit diesem tollen Abschneiden hat niemand gerechnet. Durch die Bank haben alle unsere Mannschaften eine hervorragende Leistung erzielt“, lobte Look. Die gute Nachwuchsarbeit der Großheider wurde mit dem Tagesieg der Jugend A um Enno Erdmann und Jochen Mennebäck belohnt. Die C-Jugend kam direkt hinter Südarle auf Platz zwei ins Ziel. Großheides Männer II belegten Rang vier.

Looks Männer-I-Riege behauptete sich mit drei Wurf Rückstand hinter Tagessieger Utarp/Schweindorf und Ardorf auf Platz drei. Einen besonderen Coup schafften die Frauen I von „Bahn free“: Der Kreisligist trumpfte als Tageszweiter auf und **musste nur dem Landesmeister Ardorf mit drei Wurf Rückstand den Vortritt lassen.**

Auch in der Gesamtwertung der absolvierten Würfe aller beteiligten Gruppen glänzte „Bahn free“ an der Spitze mit 60 Runden und einem Wurf. **Ardorf benötigte insgesamt 61 Runden und einen Wurf. In den Augen des Zweitplatzierten fiel die Entscheidung über die Jugend A, wo die Ardorfer auf Rang drei nicht die eigenen Erwartungen erfüllten. Die Jugend C, die als Fünfter ins Ziel kam, war ihr bekannter Schwachpunkt. Als einer der ersten gratulierte Ardorfs Vereinsvorsitzender Johann**

**Schoon dem verdienten Sieger Großheide.**

Neben dem Können besaß „Bahn free“ das richtige Erfolgsgeheimnis: „Wir hatten nichts zu verlieren und haben befreit aufgeworfen“, erklärt Nicole Krüsmann von den Frauen I. Bis zur Wende lagen die Großheiderinnen sogar an der Spitze.

**In die Entscheidung konnten die anderen sechs teilnehmenden Mannschaften nicht eingreifen.** Die Ränge fünf bis

acht belegten Utgast (25 Punkte), Holtgast (28), **Urtel (31)** und Berumbur (32). Der Kreisverband Norden war mit insgesamt drei Vereinen im Pokalfinale vertreten. Weil Aurich von 23



Lea Gau musste sich mit Utgast am Ende mit Rang fünf zufrieden geben.

BILD: JENS DODEN



# OSSIPOKAL

**1. „Bahn free“ Großheide** (Jugend C 2. mit 8 Runden/0 Wurf/14 Metern, Jugend A 1. mit 10/2/96, Frauen I 2. mit 10/0/8, Männer II 4. mit 10/1/60, Männer I 3. mit 21/2/55) 12 Punkte.

**2. Ardorf** (Jugend C 5. mit 10/0/15, Jugend A 3. mit 11/1/42, Frauen I 1. 9/1/62, Männer II 2. mit 10/0/110, Männer I 2. mit 20/3/121) 13.

**3. Uтары/Schweindorf** (Jugend C 3. mit 8/2/24, Jugend A 4. mit 11/2/30, Frauen I 3. mit 10/1/96, Männer II 6. mit 11/0/74, Männer I 1. mit 20/3/292) 17.

**4. Südarle** (22)

**5. Utgast** (25)

**6. Holtgast** (28)

**7. Uttel** (31)

**8. Berumbur** (32)